

Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769)

Der Selbstmord

O Jüngling, lern aus der Geschichte,
Die dich vielleicht zu Tränen zwingt,
Was für bejammernswerte Früchte
Die Liebe zu den Schönen bringt!

5

Ein Beispiel wohlgezogener Jugend,
Des alten Vaters Trost und Stab,
Ein Jüngling, der durch frühe Tugend
Zur größten Hoffnung Anlaß gab;

10

Den zwang die Macht der schönen Triebe,
Climenen zärtlich nachzugehn.
Er seufzt, er bat um Gegenliebe;
Allein vergebens war sein Flehn.

15

Fußfällig klagt er ihr sein Leiden.
Umsonst! Climene heißt ihn fliehn.
Ja, schreit er, ja, ich will dich meiden,
Ich will mich ewig dir entziehn.

20

Er reißt den Degen aus der Scheide,
Und - o was kann verwegener sein!
Kurz, er besieht die Spitz und Schneide,
Und steckt ihn langsam wieder ein.
(115 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gellert/fbgellrt/fbgel114.html>